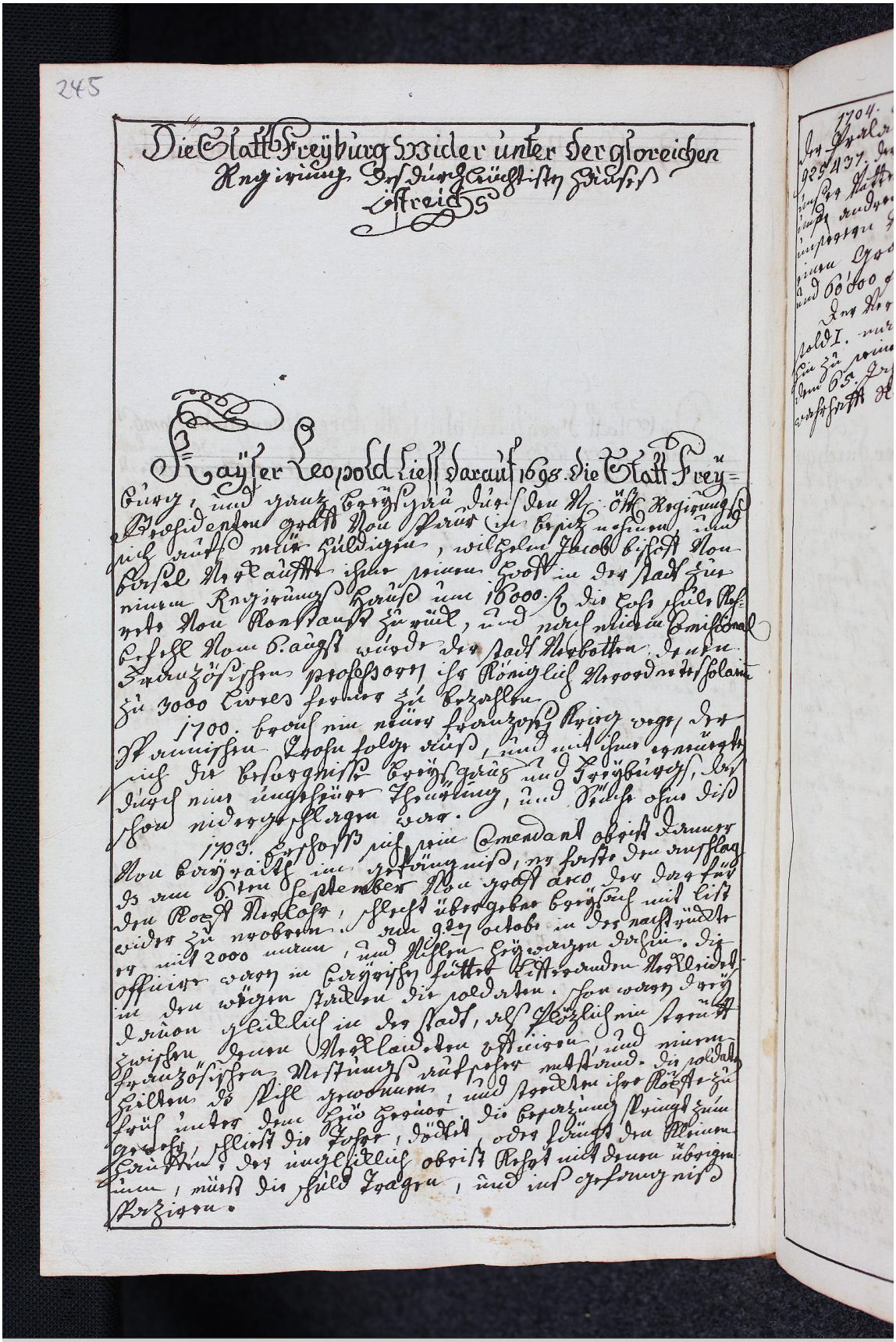

245

Die Statt Freyburg wider unter der glorreichen Regierung des durchleüchtigsten Hauses Oestreichs

Kayser Leopold liess darauf 1698. die Statt Freyburg, und ihre Gräntzen durch den H. Obr. Regimentsquartiermeister Hildebrand, wilhelm Jacob Bischoff von Basle &c. aufs neue vermessen, und die Gräntzen mit Gränzsteinen, und Creutzen versehen, wie auch ihnen einen Gott in der Statt Freyburg Regierungs Haus um 16000. fl. die Hohe Schul, und Collegium Societatis Jesu wieder zu bauen, und zu stiften bewilligt. Worauf den 5. Augusti wieder der Statt Verbotten, ihnen zu 3000 Livres fernere Zahlung zu verfallen.

1700. brach nun neuer Spanischer Krieg, und Successions Krieg aus, worüber die besorgliche Contribution, und Einquartierung dieses neuen langwierigen Krieges, und Belägerung, und Plünderung dero niederen Landen vero.

1703. Verordnete sich ein Commendant obrist Lieutenant von Beroldingen in Freyburg, so starb den 9ten 7bris, und den 15ten September Abends zogen die Kayserl. den Rogg Rastatt, Gernsheim, übergebene Bagage mit sich wieder zu verlohren, und gingen mit 2000 Mann, und Pferden über den Rhein. Die Officier waren in Burgerischen Häuseren einquartiert, und in den wegen Kälten die Soldaten, so waren in Zwischen denen Stadt Mauren, und Spanischen Schantzen, und Hütten, und Mistkauben, und Mistkauffen, und Mistgruben, und Pfützen unter dem Schnee verborgen, und stunden ihre Rossdräcken, und Pferd, und Fleisch die Todten, oder Leichen den Armen Leüthen, des unglücklich obrist Rosch mit denen übrigen Mann, müsst die Stadt Freyburg, und ihre Gebürg nit Recognosciren.

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/hs497-3/0248
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg